

Wertpapierprospekt für Inhaberschuldverschreibungen

über nominal 10.000.000 EUR

5 % Zinsen p. a.

Laufzeit 10 Jahre und 6 ½ Monate
15. Juni 2008 – 31. Dezember 2018

Erstellt gemäß

Wertpapierprospektgesetz (WpPG)

und der

Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung

Artikel 7

Schema für das Registrierungsformular für Schuldtitel und derivative Wertpapiere mit einer Einzelstückelung von weniger als 50.000 EUR

Anhang IV

Artikel 8

Schema für die Wertpapierbeschreibung für Schuldtitel mit einer Einzelstückelung von weniger als 50.000 EUR

Anhang V



Hertener Stadtwerke GmbH
Herner Str. 21
45699 Herten

Wertpapierprospekt
Datum der Aufstellung: 04. Juni 2008

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung	4
1.1 Inhaberschuldverschreibung	4
1.2 Die Emittentin	5
1.3 Ausgewählte Finanzkennzahlen.....	5
1.4 Risikohinweise	6
2 Risikofaktoren	7
2.1 Risiken der Schuldverschreibungen	7
2.1.1 Veräußerbarkeit der Schuldverschreibung.....	7
2.1.2 Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibung	7
2.2 Risiken der Emittentin.....	7
2.2.1 Wirtschaftliche Risikofaktoren	7
2.2.2 Bonitätsrisiko	8
2.2.3 Rechtliche Risiken, steuerliche Risiken und Inflationsrisiken	8
2.2.4 Insolvenzfall und Rechtsstellung der Gläubiger	8
2.2.5 Außergewöhnliche Ereignisse.....	8
3 Wertpapierbeschreibung	9
3.1. Verantwortung für den Wertpapierprospekt.....	9
3.2 Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erträge	9
3.3 Schuldverschreibungsbedingungen	9
3.3.1 Erwerb der Inhaberschuldverschreibungen	9
3.3.2 Der Schuldverschreibungskäufer als Gläubiger.....	9
3.3.3 Form und Nennbetrag	10
3.3.4 Beginn der Zeichnung, Offenlegung der Angebotsergebnisse, Verzinsung	10
3.3.5 Fälligkeit und Rückzahlung, Rückerwerb.....	10
3.3.6 Zahlstellen	11
3.3.7 Rangfolge.....	11
3.3.8 Kündigungsrecht der Gläubiger	11
3.3.9 Beschlüsse.....	11
3.3.10 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand	11
3.3.11 Teilunwirksamkeit	12
3.4 Allgemeine Informationen	12
3.4.1 Art der Veröffentlichung.....	12
3.4.2 Gegenstand und Gültigkeit des Wertpapierprospektes	12
3.4.3 Einsichtnahme in Unterlagen	12
3.4.4 Wertpapierkennzeichnung.....	13
3.4.5 Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland.....	13
4 Angaben zur Emittentin	14
4.1 Angaben zur Emittentin	14
4.2 Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens	14
4.3 Unternehmensdarstellung.....	15
4.3.1 Ausgewählte Finanzkennzahlen	15
4.3.2 Jüngste wichtige Ereignisse.....	15
4.3.3 Investitionen.....	15

4.3.4 Geschäftsüberblick.....	16
4.3.5 Wichtigste Märkte.....	16
4.3.6 Organisationsstruktur.....	17
4.3.7 Tendenzielle Informationen.....	17
4.3.8 Aufsichtsorgane.....	17
4.4 Ausgewählte Finanzinformationen.....	19
4.4.1 Bilanz zum 31.12.2005.....	20
4.4.2 Bilanz zum 31.12.2006.....	21
4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2005.....	22
4.4.4 Gewinn- und Verlustrechnung 2006.....	23
4.4.5 Kapitalflussrechnung 2005.....	24
4.4.6 Kapitalflussrechnung 2006.....	25
4.4.7 Rechnungslegungsstrategien 2005.....	26
4.4.8 Rechnungslegungsstrategien 2006.....	27
4.4.9 Alter der jüngsten Finanzinformationen.....	27
4.4.10 Interims- und sonstige Finanzinformationen.....	27
4.5 Rechtsstreitigkeiten.....	29
4.6 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition.....	29
4.7 Wichtige Verträge.....	29
4.8 Prüfung.....	30
4.8.1 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2005.....	30
4.8.2 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2006.....	31
5 Anhang.....	32
5.1 Handelsregisterauszug der Hertener Stadtwerke GmbH.....	32
6 Verantwortlichkeitserklärung.....	34

1 Zusammenfassung

Diese Zusammenfassung ist als Einführung zu vorliegendem Wertpapierprospekt zu verstehen. Sie enthält ausgewählte Informationen über die Inhaberschuldverschreibung, die Emittentin sowie die damit verbundenen Risiken. Potenzielle Anleger sollten daher ihre Anlageentscheidung auf die Prüfung des gesamten Wertpapierprospektes stützen.

Es ist zu beachten, dass die Emittentin nicht aufgrund dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden kann, es sei denn, diese ist irreführend, unrichtig oder widersprüchlich, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Wertpapierprospektes gelesen wird.

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund den in diesem Wertpapierprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Wertpapierprospektes vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte.

1.1 Inhaberschuldverschreibung

Die Hertener Stadtwerke GmbH, Herner Str. 21, 45699 Herten (nachfolgend die „Emittentin“ oder „Gesellschaft“), bietet Inhaberschuldverschreibungen zum Gesamtnennbetrag von 10.000.000 EUR in Stückelung von 1.000 EUR bis zum Maximalbetrag von 20.000 EUR (nachfolgend „Inhaberschuldverschreibung“) an. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre und 6 ½ Monate. Der Erwerb der Schuldverschreibungen erfolgt direkt über die Hertener Stadtwerke GmbH.

Die Schuldverschreibungen werden ab dem 15.06.2008 ausgegeben und am Ende der Laufzeit der Emission nachträglich zum 31.12.2018 zum Nennbetrag zurückgezahlt, soweit sie nicht zuvor zurückgezahlt oder zurückgekauft wurden. Die Inhaberschuldverschreibungen werden jährlich mit 5% verzinst. Zinsscheine werden nicht ausgestellt. Die Zinsen sind nachträglich zum 31.12. eines jeden Jahres zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt zum 31.12.2008. Sind Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen, erfolgt die Berechnung nach der Zinsrechnungsmethode der deutschen kaufmännischen Zinsrechnung 30/360.

Der Ausgabepreis entspricht dem Nennbetrag. Sowohl die Inhaberschuldverschreibungsgläubiger als auch die Emittentin sind unter den in der Wertpapierbeschreibung dargestellten Voraussetzungen berechtigt, die Inhaberschuldverschreibungen zu kündigen.

1.2 Die Emittentin

Die Emittentin, die Hertener Stadtwerke GmbH, wurde 1991 aus dem Eigenbetrieb der Stadt Herten gegründet und am 08. Mai 1991 im Handelsregister Recklinghausen unter der Nummer HRB 2724 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Emittentin liegt im Schwerpunkt in der Strom-, Erdgas- und Fernwärmeversorgung als Verteilunternehmen, im Betrieb des Freizeitbades Copa Ca Backum und des Hallenbades Westerholt sowie im Betrieb der Willy-Brandt-Schule Herten.

Als Dienstleister ist die Emittentin im Bereich des Wärme-Contracting, Wärme-Service, Gebäudeenergieservice, Corporate Network-/Telekommunikation- und Internetservice, IT-Dienstleistung und der kaufmännischen Betriebsführung Wasser tätig.

Die Emission dient zur Beschaffung von Finanzmitteln, um Beteiligungen an Projekten zur Gewinnung von erneuerbarer Energie zu realisieren. U. a. ist eine Beteiligung an der Trianel Windpark Borkum West GmbH & Co. KG geplant, um Einkaufs- und Vertriebsvorteile nutzen zu können.

Die Rechtsform der Emittentin ist eine GmbH. Die Existenzdauer der Emittentin ist unbefristet.

1.3 Ausgewählte Finanzkennzahlen

Bitte beachten Sie, dass die Zahlen für das Jahr 2007 noch nicht dem endgültigen Stand entsprechen, da unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch mit der Prüfung unseres Jahresabschlusses 2007 befasst ist.

Ausgewählte historische Finanzinformationen	Vorläufig		
	2007	2006	2005
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse aus Betrieb	57.505	59.665	53.988
Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	5.519	9.710	6.438
Gewinn und prozentuale Zuteilung an Anteilseigner an der Muttergesellschaft	5.519	9.710	6.438
Gewinn, der den Anteilseignern zuzurechnen ist	940	2.168	1.549
Bilanzsumme	59.851	61.944	61.335
Anlagevermögen	39.662	25.030	31.930
Umlaufvermögen	12.486	17.284	22.070
Eigenkapital / Anteil der Muttergesellschaft	21.359	24.459	23.350
Minderheitsgesellschafter	46	0	0
Ausschüttung	940	1.669	1.070

1.4 Risikohinweise

Bitte lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung diesen Prospekt und insbesondere die nachfolgenden Risikofaktoren genau und vollständig durch. Lassen Sie sich zu Ihrer Sicherheit von einem Sachverständigen Ihres Vertrauens, beispielsweise von einem Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt, beraten. Bei diesem Angebot zum Erwerb von Inhaberschuldverschreibungen handelt es sich um eine nicht mündelsichere Kreditgewährung an eine GmbH, die dafür eine bestimmte Verzinsung bietet.

Anleger sind im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen branchen- und unternehmensspezifischen Risiken und Risiken in Bezug auf die Schuldverschreibung ausgesetzt. Die Emittentin unterliegt derzeit keinen absehbaren besonderen Risiken, jedoch könnte es in der Zukunft durch Wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, rechtliche Risiken, steuerliche Risiken, Inflationsrisiken, Insolvenz oder außergewöhnlichen Ereignissen zu einer Beeinträchtigung der Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und/oder zur Rückzahlung der Schuldverschreibung kommen. Der Eintritt eines oder mehrerer branchen- und /oder unternehmensspezifischer Risiken kann sich möglicherweise erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit auf den Wert der Schuldverschreibungen und die Fähigkeit der Emittentin zur Zahlung von Zinsen und/oder zur Rückzahlung der Schuldverschreibungen auswirken. Investoren könnten hierdurch ihr in die Inhaberschuldverschreibung investiertes Kapital teilweise oder vollständig verlieren.

2 Risikofaktoren

2.1 Risiken der Schuldverschreibungen

Alle wesentlichen Risikofaktoren wurden zusammengefasst. Mit der gewählten Reihenfolge ist keine Aussage über deren Wahrscheinlichkeit zur Verwirklichung oder das Ausmaß einer potenziellen Beeinträchtigung der Emittentin verbunden. Der Eintritt eines oder mehrerer der nachfolgend beschriebenen Ereignisse oder eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekanntes oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich dahingehend auswirken, dass die Zahlung von Zinsen auf die Schuldverschreibungen oder die Rückzahlung der Schuldverschreibungen durch die Emittentin beeinträchtigt wird. Hierdurch könnten die Anleger ihr in die Schuldverschreibungen investiertes Kapital teilweise oder vollständig verlieren. Die Emittentin weist darauf hin, dass alle wesentlichen Risiken genannt sind.

2.1.1 Veräußerbarkeit der Schuldverschreibung

Die Schuldverschreibungen sind beschränkt übertragbar, eine Börseneinführung ist nicht beabsichtigt und die Schuldverschreibungen werden derzeit auch an keinem organisierten Markt gehandelt. Für Anleger, die die von ihnen gehaltenen Schuldverschreibungen vor ihrer Fälligkeit veräußern wollen, besteht möglicherweise kein Markt, der einen hinreichenden Umfang an Angebot und Nachfrage bietet. Jedoch besteht die Möglichkeit der jährlichen Kündigung und Rückkauf durch die Emittentin.

2.1.2 Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibung

Die Emittentin ist gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Schuldverschreibung mit einer Frist von 3 Monaten zum nächstmöglichen Zinsfälligkeitstermin vorzeitig zu kündigen und zum Nennwert nebst anfallenden Zinsen zurückzuzahlen.

2.2 Risiken der Emittentin

2.2.1 Wirtschaftliche Risikofaktoren

Auch wenn die Wechselbereitschaft beim Kunden immer noch relativ gering ist, zeigen Beispiele wie der skandinavische oder britische Energiemarkt sowie der Telekommunikationsmarkt in Deutschland, wie rasant sich neue Märkte nach anfänglicher Stagnation entwickeln.

Weitere Risiken entstehen aus Lieferverträgen, die mit neu im Markt aktiven Lieferanten abgeschlossen werden. Hier könnte es zu Lieferengpässen bzw. -ausfällen kommen, die am Markt zusätzlich und kostenintensiv zugekauft werden müssten.

2.2.2 Bonitätsrisiko

Mit vorliegendem Wertpapierprospekt werden Inhaberschuldverschreibungen im Gesamtnennwert von 10.000.000 EUR emittiert. Die Emittentin verpflichtet sich zur Verzinsung und Rückzahlung des Gesamtnennwertes. Ob die Emittentin ihrer Verpflichtung aus der Ausgabe der Schuldverschreibung fristgerecht nachkommen kann, ist vom erfolgreichen arbeiten der Emittentin abhängig.

2.2.3 Rechtliche Risiken, steuerliche Risiken und Inflationsrisiken

Es ist davon auszugehen, dass das neue Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) die Ertragslage in unserem Netzgeschäft belasten wird. Mit ersten negativen Erlöseffekten durch Absenkung der Netzentgelte rechnen wir im laufenden Geschäftsjahr. Die Ergebniswirkungen für die Folgejahre können derzeit nicht abgeschätzt werden. Sie hängen im Wesentlichen von der Ausgestaltung der Anreizregulierung ab.

2.2.4 Insolvenzfall und Rechtsstellung der Gläubiger

Im Falle der Insolvenz der Emittentin gelten die insolvenzrechtlichen Vorschriften, somit sind die Schuldverschreibungsgläubiger den sonstigen Gläubigern der Gesellschaft gleichgestellt. Zur Befriedigung der Gläubiger wird das Vermögen der Gesellschaft verwertet und im Verhältnis zu den Gesamtverbindlichkeiten an die Gläubiger verteilt. Das kann für den Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust seiner Zinsansprüche und seines investierten Kapitals führen.

2.2.5 Außergewöhnliche Ereignisse

Dass das Geschäft der Emittentin durch unvorhersehbare äußere Ereignisse beeinträchtigt wird, kann nicht ausgeschlossen werden. Der Eintritt eines erheblichen außergewöhnlichen Ereignis kann im ungünstigsten Fall zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust seiner Zinsansprüche und seines investierten Kapitals führen.

3 Wertpapierbeschreibung

3.1. Verantwortung für den Wertpapierprospekt

Gemäß § 5 Absatz 4 WpPG übernimmt die Hertener Stadtwerke GmbH mit Sitz in Herten für den Inhalt dieses Wertpapierprospektes die Verantwortung. Die Emittentin, vertreten durch Herrn Gisbert Büttner, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke GmbH, erklärt hiermit, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

3.2 Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erträge

Die Emission dient zur Beschaffung von Finanzmitteln, um Beteiligungen zu Projekten an erneuerbarer Energie zu zeichnen. Der Emissionserlös der Schuldverschreibung wird unmittelbar zur Absicherung vorgenannter Projekte verwandt und dient somit der Optimierung des Energieeinkaufs und mittelbar der Gewinnerzielungsabsicht.

3.3 Schuldverschreibungsbedingungen

3.3.1 Erwerb der Inhaberschuldverschreibungen

Um die Schuldverschreibung zu erwerben, muss der Investor Stromkunde der Hertener Stadtwerke GmbH sein, einen Kaufvertrag mit der Emittentin unterzeichnen und den Nennwert der zu erwerbenden Schuldverschreibung auf eines der im Kaufvertrag angegebenen Konten der Emittentin überweisen. Unmittelbar nach Zahlungseingang erhalten die Gläubiger eine Inhaberschuldverschreibungsurkunde gegen Quittung. Die Übertragung der Schuldverschreibungen ist beschränkt auf Stromkunden der Hertener Stadtwerke GmbH. Die Schuldverschreibungen werden weder am amtlichen Markt noch im Freiverkehr gehandelt.

3.3.2 Der Schuldverschreibungskäufer als Gläubiger

Mit der Zeichnung der in diesem Prospekt angebotenen Schuldverschreibungen wird der Käufer Gläubiger, also Kreditgeber der Emittentin. Es handelt sich um keine unternehmerische Beteiligung. Die Schuldverschreibungen sind mit keinen Stimmrechten ausgestattet und gewähren keinerlei Mitspracherechte oder Geschäftsführungsbefugnisse und keine Teilnahmerechte an den Gesellschafterversammlungen. Der Gläubiger hat einen schuldrechtlichen Anspruch gegen die Emittentin auf Rückzahlung seines eingesetzten Kapitals nebst laufender Zinszahlung zum Zeitpunkt der Fälligkeit.

3.3.3 Form und Nennbetrag

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibung in Stückelung von je 1.000 EUR bis zu einem Gesamtnennbetrag von 10.000.000 EUR handelt es sich um untereinander gleichberechtigte in Einzelurkunden verbrieft Schuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB, die auf den Inhaber lauten.

Für die Schuldverschreibung ist keine Vergabe einer ISIN (International Securities Identification Number) beantragt, da es sich um ein nicht an der Börse gehandeltes Wertpapier handelt.

Die Währung der Wertpapieremission ist die gesetzliche Währung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Mindestzeichnung sind 1.000 EUR. Darüber hinaus ist eine Erhöhung um jeweils 1.000 EUR bis zu einem Maximalbetrag von 20.000 EUR je Gläubiger möglich.

Bei Überzeichnung werden zuviel gezahlte Beträge unverzüglich durch die Emittentin zurückerstattet.

3.3.4 Beginn der Zeichnung, Offenlegung der Angebotsergebnisse, Verzinsung

Die Schuldverschreibungen werden dem Anleger ab dem 15.06.2008 (Emissionstermin) zum Kauf angeboten. Die Zeichnungsfrist endet nach 4 ½ Monaten am 31.10.2008. Es gilt das so genannte Windhundprinzip. Ist die Gesamtsumme von 10.000.000 EUR gezeichnet, behält sich die Emittentin vor, die Zeichnung vorzeitig vor dem 31.10.2008 zu schließen.

Die Ergebnisse des Angebotes werden zum 10.11.2008 in der Geschäftsstelle der Hertener Stadtwerke GmbH, Herner Str. 21, 45699 Herten offengelegt und in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Für die Schuldverschreibung gilt ein Festzinssatz von 5 % p. a. über die gesamte Laufzeit. Die Zinsen werden jährlich berechnet und sind nachträglich am 31.12. eines jeden Jahres fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt zum 31.12.2008.

Zinsscheine werden nicht ausgestellt.

Sind Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen, erfolgt die Berechnung nach der Zinsrechnungsmethode der deutschen kaufmännischen Zinsrechnung 30/360.

3.3.5 Fälligkeit und Rückzahlung, Rückerwerb

Die Emittentin verpflichtet sich, den jeweiligen Kapitalbetrag der Schuldverschreibung zum 31.12.2018 zum Nennwert an die Gläubiger zurückzuzahlen.

Eine vorzeitige vollständige Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu ihrem Nennwert nebst aufgelaufenen Zinsen durch die Emittentin ist möglich, sofern die als wesentliche Voraussetzung geltende Eigenschaft des Gläubigers, Stromkunde der

Hertener Stadtwerke GmbH zu sein, entfallen ist. Macht sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, hat sie dies mit einer Frist von 3 Monaten zum nächstmöglichen Zinsfälligkeitstermin dem Gläubiger anzukündigen.

3.3.6 Zahlstellen

Sparkasse Vest Recklinghausen, Ewaldstr. 8-10, 45699 Herten
Kto. 500 566 54 , BLZ 426 501 50

Volksbank Ruhr Mitte e.G., Ewaldstr. 1, 45699 Herten
Kto. 7 100 711 110, BLZ 422 600 01

3.3.7 Rangfolge

Die Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen stellen unmittelbare, unbedingte, nicht besicherte und nicht nachrangige Verpflichtungen der Emittentin dar und stehen im gleichen Rang mit allen anderen nicht besicherten, nicht nachrangigen derzeitigen und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

3.3.8 Kündigungsrecht der Gläubiger

Der Gläubiger kann die vorzeitige vollständige oder teilweise Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Nennwert nebst aufgelaufenen Zinsen durch die Emittentin verlangen, wenn er dies mit einer Frist von 3 Monaten zum nächstmöglichen Zinsfälligkeitstermin der Emittentin ankündigt.

Der Gläubiger kann jederzeit die vorzeitige vollständige oder teilweise Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Nennwert durch die Emittentin verlangen, sofern er auf die Zinszahlung des laufenden Jahres verzichtet. Die Emittentin verpflichtet sich in diesem Fall, die Rückzahlung zum Nennwert spätestens zum Monatsende des auf die Kündigung folgenden Monats zu leisten.

Die Schuldverschreibung ist beschränkt übertragbar, eine Übertragung ist nur auf Stromkunden der Hertener Stadtwerke GmbH möglich.

3.3.9 Beschlüsse

Die Grundlage für die Emission der Hertener Stadtwerke GmbH wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 27.11.2007 festgesetzt.

3.3.10 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten der Gläubiger bzw. der Emittentin bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Erfüllungsort ist Herten.

Gerichtsstand für alle aus dem Rechtsverhältnis entstehenden Ansprüche ist Herten, sofern nicht durch das Gesetz ein anderer Gerichtsstand bestimmt wird.

3.3.11 Teilunwirksamkeit

Sollte eine der vorstehenden Anleihebedingungen ganz oder in Teilen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen soll eine dem Sinn und Zweck dieser Schuldverschreibungsbedingungen entsprechende Regelung gelten.

Dies gilt auch für unbeabsichtigte Lücken in den Anleihebedingungen.

3.4 Allgemeine Informationen

3.4.1 Art der Veröffentlichung

Die Hinweisbekanntmachung wird in einer überregionalen Zeitung veröffentlicht. Der Wertpapierprospekt wird zur kostenlosen Ausgabe am Sitz der Emittentin zur Verfügung gestellt:

Hertener Stadtwerke GmbH
Herner Str. 21
45699 Herten
Telefon: +49 (0) 23 66 – 30 70
Fax: +49 (0) 23 66 – 30 71 27
E-Mail: stadtwerke@herten.de
Internet: www.stadtwerke-herten.de

Die Downloadversion ist online abrufbar ab dem 15.05.2008 unter www.stadtwerke-herten.de bzw. unter stadtwerke@herten.de zu bestellen.

3.4.2 Gegenstand und Gültigkeit des Wertpapierprospektes

Gegenstand des Wertpapierprospektes sind die Inhaberschuldverschreibungen der Emittentin im Gesamtwert von 10.000.000 EUR zu einem Festzinssatz von 5 % p. a mit einer Laufzeit von 10 Jahren und 6 ½ Monaten vom 15.06.2008 – 31.12.2018, die in der Bundesrepublik Deutschland angeboten werden. Die Gültigkeit des Wertpapierprospektes beträgt gemäß § 9 WpPG zwölf Monate nach Veröffentlichung.

3.4.3 Einsichtnahme in Unterlagen

Während der Gültigkeitsdauer dieses Wertpapierprospektes können Kopien sämtlicher in diesem Wertpapierprospekt verwendeten Unterlagen während der üblichen Geschäftszeiten am Sitz der Emittentin, Herner Str. 21, 45699 Herten,

eingesehen werden. Dies gilt auch für die Satzung, den Handelsregistorauszug, die Lageberichte und Finanzinformationen der Emittentin.

3.4.4 Wertpapierkennzeichnung

Für die Schuldverschreibung ist keine Vergabe einer ISIN (International Securities Identification Number) beantragt, da es sich um ein nicht an der Börse gehandeltes Wertpapier handelt.

3.4.5 Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland

Nach derzeit in der Bundesrepublik Deutschland gültigem Steuerrecht ist von Zinszahlungen auf Inhaberschuldverschreibungen in Deutschland grundsätzlich Zinsabschlagsteuer und Solidaritätszuschlag einzubehalten, es sei denn, es liegt eine Nichtveranlagungsbescheinigung vor oder der im Rahmen eines Freistellungsauftrages zu berücksichtigende Betrag wird nicht überschritten. Kapital und Zinsen auf die Inhaberschuldverschreibungen werden ohne Abzug oder Einbehalt gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren, gleich welcher Art, gezahlt, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde auferlegt, erhoben oder einbezogen werden („Quellensteuern“), es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt ist gesetzlich vorgeschrieben.

Die in der Bundesrepublik Deutschland derzeit geltende Zinsabschlagsteuer und der darauf erhobene Solidaritätszuschlag sind keine Quellensteuern im oben genannten Sinn.

Die Besteuerung des Empfängers der Zinszahlungen richtet sich nach dem für ihn geltenden nationalen Steuerrecht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es ab 1. Januar 2009 in der Bundesrepublik Deutschland eine Abgeltungsteuer für Kapitalvermögen (§ 20 EStG) geben wird; sie tritt an die Stelle der bisherigen Kapitalertragsteuer. Die notwendigen Änderungen in den verschiedenen Steuergesetzen wurden durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vorgenommen. Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören ab 2009 auch private Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren.

4 Angaben zur Emittentin

4.1 Angaben zur Emittentin

Da das Recht der Bundesrepublik Deutschland nach § 141 AktG (Entsprechenserklärung) die Geltung des Deutschen Corporate Governance Kodex nur für börsennotierte Aktiengesellschaften vorsieht, ist dieser für die Emittentin, die in der Rechtsform einer `Gesellschaft mit beschränkter Haftung` organisiert ist, nicht einschlägig.

Auch eine freiwillige Verpflichtung der Emittentin zur Corporate Governance Regelung erfolgt nicht.

Es liegen keinerlei Interessen bzw. Interessenskonflikte von Seiten der an der Emission beteiligten natürlichen/juristischen Personen vor, die von wesentlicher Bedeutung sind.

4.2 Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens

Die Hertener Stadtwerke GmbH wurde in der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Jahr 1991 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 08. Mai 1991 unter HRB 2724 beim Amtsgericht Recklinghausen. Für das Unternehmen findet die Rechtsprechung der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

Firmensitz der Gesellschaft:

Herner Str. 21
45699 Herten
Telefon +49 (0) 23 66 - 30 70

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie und Wasser, dazu zählen im Einzelnen die Erzeugung, der Bezug, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Bädern sowie der Betrieb von Schulen der Stadt Herten.

4.3 Unternehmensdarstellung

4.3.1 Ausgewählte Finanzkennzahlen

Bitte beachten Sie, dass die Zahlen für das Jahr 2007 noch nicht dem endgültigen Stand entsprechen, da unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch mit der Prüfung unseres Jahresabschlusses 2007 befasst ist.

Ausgewählte historische Finanzinformationen	Vorläufig		
	2007	2006	2005
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse aus Betrieb	57.505	59.665	53.988
Gewinn aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	5.519	9.710	6.438
Gewinn und prozentuale Zuteilung an Anteilseigner an der Muttergesellschaft	5.519	9.710	6.438
Gewinn, der den Anteilseignern zuzurechnen ist	940	2.168	1.549
Bilanzsumme	59.851	61.944	61.335
Anlagevermögen	39.662	25.030	31.930
Umlaufvermögen	12.486	17.284	22.070
Eigenkapital / Anteil der Muttergesellschaft	21.359	24.459	23.350
Minderheitsgesellschafter	46	0	0
Ausschüttung	940	1.669	1.070

4.3.2 Jüngste wichtige Ereignisse

Zur Optimierung der gesellschaftlichen Beteiligungen der Stadt Herten wurde zum 01.01.2007 eine Holdingstruktur gebildet. Die neu gegründete Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH als 100%ige Tochter der Stadt Herten hält

- 94% an der Hertener Stadtwerke GmbH (6 % verblieben bei der Stadt Herten)
- 100% an der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH.

Innerhalb der Holding wurden zwischen den Gesellschaften Ergebnisabführungsverträge geschlossen und ins Handelsregister eingetragen.

Die Integration der weiteren städtischen Gesellschaften in die Holdinggesellschaft erfolgt im Geschäftsjahr 2008.

4.3.3 Investitionen

Zur Substanzerhaltung eines Versorgungsunternehmens wurde aus Gründen der Versorgungssicherheit seit Veröffentlichung des letzten Jahresabschlusses in umfangreiche Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie in Neuanlagen ca. 7,0 Mio. EUR investiert. Die Finanzierung ist aus eigenen Mitteln erfolgt.

Bei den künftigen Investitionen ist im Wesentlichen eine Beteiligung an dem Offshore-Projekt „Windpark Borkum West GmbH & Co. KG“ in Höhe von 5,0 Mio. EUR geplant. Die Emittentin stellt die zum Zwecke der Beteiligung erforderlichen Finanzmittel der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH in Form eines Darlehens zur Verfügung. Die Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH beteiligt sich damit an der Windpark Borkum West GmbH & Co. KG. Die Emittentin erhält für die Dauer der Darlehensgewährung von der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH eine jährliche Verzinsung in Höhe von 5%. Die Zinsen sind jeweils am Ende eines Kalenderjahres fällig. Das Darlehen hat eine Laufzeit von maximal 10 Jahren. Sondertilgungen bzw. eine vorzeitige vollständige Ablösung des Darlehens sind möglich. Die Zinszahlungen der Emittentin aus den in diesem Prospekt näher bezeichneten Inhaberschuldverschreibungen bleiben hiervon unberührt. Die erforderlichen Beschlüsse des Rates der Stadt Herten sowie der Gesellschafterversammlung der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH liegen vor.

Mit der Ausgabe der in diesem Prospekt näher bezeichneten Inhaberschuldverschreibungen sollen Finanzierungsmittel geschaffen werden, die erforderlich sind, um die Verpflichtungen, die sich aus den geplanten Investitionen ergeben, zu erfüllen.

4.3.4 Geschäftsüberblick

Die Hauptaufgaben der Emittentin liegen in der Strom-, Erdgas-, und Fernwärmeversorgung als Verteilerunternehmen. Ebenso ist die Emittentin Betreiberin des Freizeitbades COPA CA BACKUM sowie des Hallenbades Westerholt in Herten. Seit 2006 hat die Emittentin auch den Betrieb der Willy-Brandt-Schule Herten übernommen.

Dienstleistungen werden von der Emittentin im Wärme-Contracting, Wärmeservice und Gebäudeenergieservice angeboten. Einen weiteren Bereich der Dienstleistungen nehmen Corporate Network-/Telekommunikation- und Internetservice und IT-Dienstleistungen ein. Für die Wasserversorgung in Herten wird die Betriebsführung geleistet.

4.3.5 Wichtigste Märkte

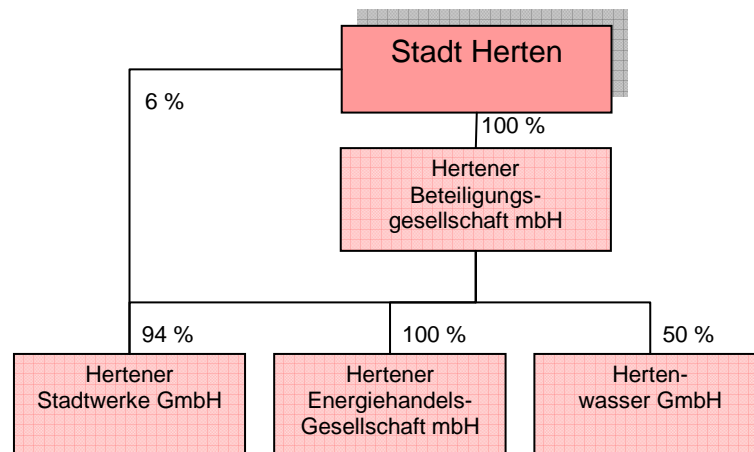
Die Emittentin ist Grundversorger im Sinne des EnWG, Netzbetreiber des örtlichen Strom-, Gas- und Fernwärmenetzes sowie Inhaber der entsprechenden Konzessionen und versorgt das Stadtgebiet von Herten mit Energie und Wärme.

Ab dem 01.04.2008 wurde die Geschäftstätigkeit auf den Kreis Recklinghausen ausgeweitet.

4.3.6 Organisationsstruktur

Die Emittentin ist eine Tochtergesellschaft der Hertener Beteiligungsgesellschaft und Schwestergesellschaft der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH (siehe Schaubild).

Innerhalb dieser Gruppe bestehen insofern Abhängigkeiten, als dass die Stadt Herten als Gesellschafter 100 % der Hertener Beteiligungsgesellschaft besitzt. Diese wiederum hält 94 % der Anteile an der Hertener Stadtwerke GmbH und 100 % der Anteile an der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH.



4.3.7 Tendenzielle Informationen

Seit dem Datum der Veröffentlichung der letzten geprüften Jahresabschlüsse hat es keine negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.

Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die wahrscheinlich die Aussichten der Emittentin zumindest im laufenden Geschäftsjahr beeinträchtigen würden, sind nicht bekannt.

4.3.8 Aufsichtsorgane

Gesellschafter

Stadt Herten	6 %
Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH	94 %

Vertreter der Stadt Herten

Cay Süberkrüb
Stadtkämmerer
Dr.-Loewenstein-Straße 2
45699 Herten

Vertreter der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH

Dr. Uli Paetzel
Bürgermeister
Spanenkamp 17b
45699 Herten

Aufsichtsrat

Dr. Uli Paetzel
(Vorsitzender)
Bürgermeister
Spanenkamp 17b
45699 Herten

Wolfgang Barciaga
Maschinenbautechniker
Oberlinstraße 30
45701 Herten

Dietmar Bolz
Betriebswirt (VWA)
Westfalenweg 57
45699 Herten

Hubert Brüggemann
Gas- und Wasserinstallateur
Stettiner Straße 6
45701 Herten

Christian Bugzel
Dipl.-Verwaltungswirt
Ewaldstr. 85
45699 Herten

Robert Cornelius
(stv. Vorsitzender)
Betriebsratsvorsitzender
Langenbochumer Straße 117a
45699 Herten

Klaus Däumichen
Elektrotechniker
Nimrodstraße 19b
45699 Herten

Karl-Heinz Forst
Dipl.-Verwaltungswirt
Gerstenkamp 3
45701 Herten

Stefan Grave
(1. stv. Vorsitzender)
Bildungsreferent
CDU-Fraktionsvorsitzender
Scherlebecker Straße 289
45701 Herten

Peter Heinrichs
Elektriker
Hahnenbergstraße 9
45701 Herten

Klaus Jurick
Schlosser
Bergstraße 57c
45701 Herten

Winfried Kunert
Dipl.-Ingenieur
Paul-Gerhardt-Straße 14
45701 Herten

Carsten Löcker
Berufskraftfahrer
SPD-Fraktionsvorsitzender
Beethovenstraße 44
45699 Herten

Felizitas Reinert
Rektorin der Gesamtschule
Ewaldstr. 279
45699 Herten

Bernd Wittebrock
Angestellter
Obringstr. 3
45701 Herten

Bürgermeister

Dr. Uli Paetzel
Spanenkamp 17b
45699 Herten

Geschäftsführung

Gisbert Büttner Betriebswirt (VWA)
Josefstr. 123
45699 Herten

4.4 Ausgewählte Finanzinformationen

Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin einschließlich Jahresabschluss

Die ausgewählten Finanzinformationen (Bilanz, GuV, Kapitalflussrechnung und Rechnungslegungsstrategien) entstammen den Prüfungen der Jahresabschlüsse zum 31.12.2005 und zum 31.12.2006 und sind im Folgenden wiedergegeben.

Einsicht in Anhänge und Lageberichte kann gemäß Punkt 3.4.3 dieses Wertpapierprospektes genommen werden.

4.4.1 Bilanz zum 31.12.2005

Bilanz zum 31. Dezember 2005 Hertener Stadtwerke GmbH Herten				
Aktiva		31.12.2005		Vorjahr
		€	€	T€
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	903.301,00		317
II.	Sachanlagen	22.777.647,52		21.524
III.	Finanzanlagen	8.249.426,25		7.031
			31.930.374,77	28.872
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	625.865,76		634
2.	Grundstücke unbebaut	1.738.082,30		1.639
			2.363.948,06	2.273
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.354.153,79		4.383
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.384.931,50		1.184
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	881.107,16		0
4.	Forderungen gegen den Gesellschafter	1.479.335,31		266
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	10.970.419,07		9.634
			22.069.946,83	15.467
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.970.343,50	15.864
			61.334.613,16	62.476
Passiva		31.12.2005		Vorjahr
		€	€	T€
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	15.338.756,44		15.339
II.	Kapitalrücklage	4.788.696,77		4.789
III.	Anderer Gewinnrücklagen	1.672.615,73		1.132
IV.	Jahresüberschuss	1.549.123,66		1.640
			23.349.192,60	22.900
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.619.947,56	1.004
C.	Empfangene Ertragszuschüsse		5.637.972,59	6.236
D.	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen		12.507.149,80	13.040
E.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.952.479,57		3.801
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.135.656,98		0
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.196,61		2.198
4.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	750.753,43		1.446
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	9.858.937,23		11.339
	davon aus Steuern 478 T€ (Vorjahr 967 T€)		17.724.023,82	18.784
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 178 T€ (Vorjahr 179 T€)			
F.	Passive Rechnungsabgrenzung		496.326,79	512
			61.334.613,16	62.476

4.4.2 Bilanz zum 31.12.2006

Bilanz zum 31. Dezember 2006 Hertener Stadtwerte GmbH Herten			
Aktiva		31.12.2006	Vorjahr
		€	T€
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	713.792,52	903
II.	Sachanlagen	22.042.859,73	22.778
III.	Finanzanlagen	2.273.189,78	8.249
		25.029.842,03	31.930
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	838.587,73	626
2.	Grundstücke unbebaut	1.913.058,01	1.738
		2.751.645,74	2.364
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.855.280,94	6.354
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.001.460,04	2.385
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	881
4.	Forderungen gegen den Gesellschafter	386.875,57	1.479
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	5.039.968,26	10.971
		17.283.584,81	22.070
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.879.776,08	4.971
		61.944.848,66	61.335
Passiva		31.12.2006	Vorjahr
		€	T€
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	15.350.000,00	15.339
II.	Kapitalrücklage	4.788.696,77	4.789
III.	Andere Gewinnrücklagen	2.650.345,30	1.673
IV.	Jahresüberschuss	1.669.507,45	1.549
		24.458.549,52	23.350
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.033.144,76	1.620
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	5.064.420,18	5.638
D.	Rückstellungen		
I.	Steuerrückstellungen	378.639,49	
II.	Sonstige Rückstellungen	12.434.847,01	12.507
		12.813.486,50	12.507
E.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.196.449,44	4.952
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	709.006,98	2.136
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	633.674,37	26
4.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	689.629,49	751
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	9.752.607,16	9.859
	davon aus Steuern 86 T€ (Vorjahr 478 T€)	16.981.367,44	17.724
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0 T€ (Vorjahr 178 T€)		
F.	Passive Rechnungsabgrenzung	593.880,26	496
		61.944.848,66	61.335

4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2005

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2005	2005	Vorjahr
	€	€	T€
1.	Umsatzerlöse		
	davon Strom-Steuer 3.756 T€ (Vorjahr 4.060 T€)	53.988.004,43	53.485
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	193.048,98	258
3.	Sonstige betriebliche Erträge	5.149.065,08	3.555
4.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.830.359,84	23.384
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.149.172,19	5.151
5.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	6.507.916,64	6.418
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 611 T€ (Vorjahr 559 T€)	1.982.845,59	1.926
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	3.366.609,21	2.829
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a)	Konzessionsabgabe	3.097.835,06	3.228
b)	Übrige Aufwendungen	7.581.176,32	7.438
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	266.622,59	201
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	91.543,60	0
10.	Erträge aus Beteiligungen	17.600,00	30
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	346.234,14	484
12.	Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	393.038,89	295
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	491.619,36	646
14.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.437.623,50	7.288
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	731.536,89	1.420
16.	Sonstige Steuern davon Strom-Steuer 3.738 T€ (Vorjahr 4.170 T€)	4.156.962,95	4.228
17.	Jahresüberschuss	1.549.123,66	1.640

4.4.5 Kapitalflussrechnung 2005

Kapitalflussrechnung	2005 T €	2004 T €
Periodenergebnis	1.549	1.641
Abzüglich Ausschüttung an Gesellschafter	-1.070	-1.100
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.367	2.829
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-393	-296
Auflösung der Ertragszuschüsse	-653	-651
Cashflow	2.800	2.423
Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-533	-343
Zunahme (-) der Vorräte	-91	-1.668
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.388	-3.582
Zu- (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.220	4.041
Übriger Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.232	-1.552
Mittelzu- bzw. -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.432	871
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	157
Einzahlungen durch Tilgung von gegebenen Darlehen	198	270
Einzahlungen durch Abgänge von Wertpapieren (Saldo)	0	6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (ohne Umbuchungen)	-4.391	-5.646
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-816	-114
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.023	-146
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (=Netto-Investitionen)	-6.032	-5.473
Einzahlungen aus Ertragszuschüssen	671	644
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) aus der Auflage Hertenfonds	-101	-260
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-1.080
Mittelab (-)/zufluss (+) aus der Finanzierungstätigkeit	570	-696
Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.894	-5.298
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.864	21.162
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.970	15.864

4.4.6 Kapitalflussrechnung 2006

Kapitalflussrechnung	2006 T €	2005 T €
Periodenergebnis	2.168	1.549
Abzüglich Ausschüttung an Gesellschafter	-1.670	-1.070
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.516	3.367
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0	-393
Auflösung der Ertragszuschüsse	-645	-653
Cashflow	3.369	2.800
Zu- (+)/Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	307	-533
Zunahme (-) der Vorräte	-388	-91
Ab- (+)/Zunahme der Forderungen (-) aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.694	-5.388
Zu- (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.298	-2.220
Übriger Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.911	-8.232
Mittelzu- bzw. -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.280	-5.432
Einzahlungen durch Tilgung von gegebenen Darlehen	64	198
Einzahlungen durch Abgänge von Wertpapieren und Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	6.298	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (ohne Umbuchungen)	-2.439	-4.391
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-153	-816
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-386	-1.023
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit (=Netto-Investitionen)	3.384	-6.032
Einzahlungen aus Ertragszuschüssen	484	671
Auszahlungen (-) aus dem Hertenfonds	-249	-101
Einzahlungen auf das gezeichnete Kapital	11	0
Mittelabzufluss (+) aus der Finanzierungstätigkeit	246	570
Veränderung des Finanzmittelfonds	11.910	-10.894
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.970	15.864
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.880	4.970

4.4.7 Rechnungslegungsstrategien 2005

(Auszug aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2005, Seite 16/17)

Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung wird nach dem System der kaufmännischen doppelten Buchführung mithilfe der Datenverarbeitung abgewickelt. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Der Kontenplan basiert auf dem Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Neben diesem, dem Abschlussgliederungsprinzip folgenden Kontenplan, verfügt die Gesellschaft über eine Betriebsabrechnung, die – ausgehend von den Zahlen der Finanzbuchhaltung – ausreichend tief gegliederte Kostenstellen vorsieht.

Die Finanzbuchhaltung wird über eine DV-Anlage geführt. Über weitere Einzelheiten berichten wir im „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) unter Fragenkreis 5, Frage a).

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

Jahresabschluss

Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 der Hertener Stadtwerke GmbH wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsform- und branchenspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet; der Jahresabschluss wurde zutreffend aus dem Inventar und der Buchführung entwickelt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) wurde beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung gerechtfertigt.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Hertener Stadtwerke GmbH hat als integriertes Gasversorgungsunternehmen nach § 9a Abs. 2 EnWG in ihrer internen Buchführung jeweils ein von den Gashandels- und Gasvertriebsaktivitäten getrenntes Konto für die Bereiche Fernleitung, Verteilung, Speicherung sowie gegebenenfalls einkonsolidiertes Konto für Aktivitäten außerhalb des Erdgassektors zu führen. Sie hat intern für jeden Bereich und für die zusammengefassten Aktivitäten außerhalb des Erdgassektors eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Soweit dabei eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Bereichen der Aktivitäten nicht möglich ist oder mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden wäre, hat die Zuordnung durch die Schlüsselung der Konten zu erfolgen, die sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar sein muss. Von der Gesellschaft wurde uns eine dementsprechende interne Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt. Der Anhang enthält die geforderten Angaben.

4.4.8 Rechnungslegungsstrategien 2006

(Auszug aus dem Prüfbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2006, Seite 16/17)

Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung wird nach dem System der kaufmännischen doppelten Buchführung mithilfe der Datenverarbeitung abgewickelt. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Der Kontenplan basiert auf dem Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Neben diesem, dem Abschlussgliederungsprinzip folgenden Kontenplan, verfügt die Gesellschaft über eine Betriebsabrechnung, die – ausgehend von den Zahlen der Finanzbuchhaltung – ausreichend tief gegliederte Kostenstellen vorsieht.

Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gesellschaft getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

Jahresabschluss

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 der Hertener Stadtwerke GmbH wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsform- und branchenspezifischen Vorschriften, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet; der Jahresabschluss wurde zutreffend aus dem Inventar und der Buchführung entwickelt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind richtig und zutreffend. Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung nicht zu beanstanden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Lagebericht

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

4.4.9 Alter der jüngsten Finanzinformationen

Die jüngsten Finanzinformationen, die Bestandteil und Grundlage dieses Wertpapierprospektes sind, basieren auf dem Stichtag 31.12.2006 und sind somit zum Zeitpunkt der Registrierung nicht älter als 18 Monate.

4.4.10 Interims- und sonstige Finanzinformationen

Seit dem letzten geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurden keine viertel- oder halbjährliche Finanzinformationen veröffentlicht.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wertpapierprospektes lag das vorläufige Jahresergebnis zum 31.12.2007 bereits vor. Die folgenden Tabellen stellen Interimsfinanzinformationen dar, die jedoch noch keiner Audit-Prüfung unterzogen wurden.

VORLÄUFIGE
Bilanz zum 31. Dezember 2007
Hertener Stadtwerke GmbH
Herten

Aktiva		31.12.2007		Vorjahr
		€	€	T€
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	599.356,52		714
II.	Sachanlagen	22.578.201,77		22.043
III.	Finanzanlagen	16.484.926,47		2.273
			39.662.484,76	25.030
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.095.102,67		838
2.	Grundstücke unbebaut	2.957.755,48		1.913
3.	Geleistete Anzahlungen	1.064.500,00		0
			5.117.358,15	2.751
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.040.959,11		10.855
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	657.393,98		1.002
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0
3.	Forderungen gegen den Gesellschafter	1.253.739,65		387
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	5.627.126,24		5.040
			13.579.218,98	17.284
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.494.312,79	16.880
C.	Rechnungsabgrenzungsposten			
1.	aktive Rechnungsabgrenzung		90.853,11	
			60.944.227,79	61.945
	Passiva	31.12.2007		Vorjahr
		€	€	T€
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	15.350.000,00		15.350
II.	Kapitalrücklage	3.358.826,63		4.789
III.	Andere Gewinnrücklagen	2.650.345,30		2.650
IV.	Jahresüberschuss	940.494,18		1.670
			22.299.666,11	24.459
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse		2.222.643,09	2.033
C.	Empfangene Ertragszuschüsse		4.543.977,84	5.064
D.	Rückstellungen			
I.	Steuerrückstellungen		812.978,32	379
II.	Sonstige Rückstellungen		11.986.389,02	12.435
			12.799.367,34	12.814
E.	Verbindlichkeiten			
1.	Erhaltene Anzahlungen	653.955,00		
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.732.076,25		5.196
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.804.983,31		709
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.740,25		634
5.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	1.030.949,99		690
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	9.324.832,35		9.753
	davon aus Steuern 156 T€ (Vorjahr 86 T€)		18.558.537,15	16.981
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1 T€ (Vorjahr 0 T€)			
F.	Passive Rechnungsabgrenzung		520.036,26	594
			60.944.227,79	61.945

VORLÄUFIGE Gewinn- und Verlustrechnung		
	2007	2006
	T€	TE
Umsatzerlöse		
Erlöse Stromverkauf	25.475	24.800
Erlöse Gasverkauf	14.641	18.007
Erlöse Fernwärmeverkauf	8.187	8.618
Erlöse Bäder	2.490	2.459
Nebengeschäftserträge	679	590
Auflösung Ertragszuschüsse	520	573
	51.992	55.047
Aktiviert Eigenleistungen	375	248
Sonstige betriebliche Erträge	5.961	5.000
Betriebliche Erträge	58.328	60.295
Materialaufwand		
Strombezug	15.606	11.231
Gasbezug	10.161	12.420
Fernwärmebezug	3.306	3.493
Sonstiger	6.284	5.432
	35.357	32.576
Personalaufwand	9.355	8.841
Abschreibungen	3.681	3.517
Konzessionsabgabe	2.874	3.009
Übriger betrieblicher Aufwand	7.428	7.668
Betriebliche Aufwendungen	23.338	23.035
Betriebsergebnis (Saldo aus betrieblichen Erträgen und Aufwendungen)	-337	4.684
Finanzergebnis (Ertragsaldo)	1.368	409
Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.031	5.093
Steuern	0	2.925
Jahresüberschuss	1.031	2.168

4.5 Rechtsstreitigkeiten

Etwaige staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren, die auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin und/oder der Gruppe erhebliche Auswirkungen haben sind im Zeitraum der letzten 12 Monate weder anhängig gewesen, noch sind nach derzeitiger Kenntnis solche Verfahren anhängig oder eingeleitet.

4.6 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition

Seit der Feststellung des vorläufigen Ergebnisses zum 31.12.2007 (Interimsfinanzinformationen) gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.

4.7 Wichtige Verträge

Innerhalb der Holding wurden zwischen den Gesellschaften Ergebnisabführungsverträge geschlossen und ins Handelsregister eingetragen. Die Gewinnabführungsverträge umfassen keine Patronatserklärungen.

4.8 Prüfung

Die Prüfung der hinterlegten Finanzinformationen erfolgte durch:
WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Moskauer Str. 19
40227 Düsseldorf

Die Gesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Rauchstr. 26, 10787 Berlin und ist darüber hinaus in der Berufsvereinigung IDW – Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf organisiert.

4.8.1 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2005

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hertener Stadtwerke GmbH, Herten, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des § 9 Abs. 2 EnWG und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 4. August 2006

WIBERA
WIRTSCHAFTSBERATUNG AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wiechers
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tovar
Wirtschaftsprüferin

4.8.2 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen 2006

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hertener Stadtwerke GmbH, Herten, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gesellschaft sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 6. Juli 2007

WIBERA
WIRTSCHAFTSBERATUNG AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wiechers
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tovar
Wirtschaftsprüferin

5 Anhang

5.1 Handelsregisterauszug der Hertener Stadtwerke GmbH

Handelsregister B des Amtsgerichts Recklinghausen	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 4.4.2008 10:58	Nummer der Firma: HRB 2724
-Ausdruck-	Seite 1 von 2	

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

9

2. a) Firma:

Hertener Stadtwerke GmbH

b) Sitz, Niederlassung, Zweigniederlassungen:

Herten

c) Gegenstand des Unternehmens:

die Versorgung mit Energie und Wasser, dazu zählen im Einzelnen die Erzeugung, der Bezug, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben. Ferner der Betrieb von Bädern sowie der Betrieb von Schulen der Stadt Herten.

3. Grund- oder Stammkapital:

15.350.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Geschäftsführer: Büttner, Gisbert, Herten, *25.10.1948

5. Prokura:

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer:
Zerrahn, Wolfgang, Herten, *02.11.1949

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen:
Kuhlmann, Heinrich, Haltern, *07.03.1948

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 08.05.1991

Zuletzt geändert durch Beschluss vom 21.12.2006

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

Mit der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH in Herten (Amtsgericht Recklinghausen HRB 5634) als herrschendem Unternehmen ist am 08.02.2007 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung

Handelsregister B des Amtsgerichts Recklinghausen	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 4.4.2008 10:58	Nummer der Firma: HRB 2724
-Ausdruck-	Seite 2 von 2	

vom 04.04.2007 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

7. a) Tag der letzten Eintragung:

16.11.2007

6 Verantwortlichkeitserklärung

Herausgeber dieses Wertpapierprospektes ist die Hertener Stadtwerke GmbH mit Sitz in 45699 Herten, Herner Str. 21, Telefon: +49(0)2366-3070.

Der vorliegende Wertpapierprospekt informiert die Käufer wahrheitsgemäß über alle wesentlichen Umstände, mit der erforderlichen Sorgfalt, die für den Käufer im Hinblick auf seine Entscheidung für den Kauf der Inhaberschuldverschreibung der Hertener Stadtwerke GmbH von Bedeutung sind oder sein können.

Die Emittentin, vertreten durch Herrn Gisbert Büttner, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke GmbH, erklärt hiermit, dass die in diesem Prospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

Herten, 04.06.2008

gez. Gisbert Büttner
Hertener Stadtwerke GmbH